

ANHANG

Die Arbeit eines/einer Abgeordneten

Dieses Dokument ermöglicht es Ihnen, die verschiedenen Elemente, die Sie zur Vorbereitung und Durchführung der Aktivität benötigen, einfach auszudrucken, und zwar:

- Beispiele für Resolutionen

Beispiele für Resolutionen

Diese Resolutionen wurden von jungen Oberschülern während der 40. Nationalen Tagung des Europäischen Jugendparlaments - Frankreich am Lycée Saint-Gaudens ausgearbeitet (18. bis 21. März 2016). Die Schüler*innen kommen aus folgenden Lycées: Lycée Wittmer, Charroles (Bourgogne-Franche-Comté); Bildungseinrichtung der Ehrenlegion, Saint-Denis (Ile-de-France); Lycée de la Venise Verte, Niort (Aquitaine-Limousin-Poitou-Charentes); Lycée Saint Louis du Gonzague, Perpignan (Languedoc-Roussillon-Midi-Pyrénées); Lycée Notre-Dame de la Providence, Thionville (Elsass, Champagne-Ardenne und Lothringen); Lycée La Fourragère, Marseille (Provence-Alpes-Côte-d'Azur); Lycée Jeanne d'Arc, Clermont-Ferrand (Rhône-Alpes-Auvergne); Lycée Léonard de Vinci, Tremblay-en-France (Ile-de-France); Lycée Sainte-Agnès, Angers (Pays-de-la-Loire); Lycée Haute-Bruche, Schirmeck (Elsass, Champagne-Ardenne und Lothringen)

Resolution Nr. 1

Ausschuss für Verfassungsangelegenheiten

Obwohl die Stimmenabgabe für die Wahl zum Europäischen Parlament in regionalen oder nationalen Wahlkreisen durchgeführt wird, ist es denkbar und wünschenswert, dass diese Wahlkreise neu zugeschnitten werden, um eine europäische Identität zu schaffen und Kandidaten mit wirklich europäischen Profilen und Anliegen zu fördern?

Das Europäische Jugendparlament,

- A. Zutiefst besorgt über das immer wieder auftretende Problem der Stimmenthaltung, wie der Anteil der Nichtwähler*innen von 57% bei den Europawahlen 2014 zeigt,
 - B. In der Erkenntnis, dass die nationalen Parteien nur begrenzt in den europäischen Fraktionen vertreten sind,
 - C. Angesichts mangelnder Informationen und Neutralität in den Medien über die Europawahlen,
 - D. Zutiefst bedauernd, dass die Europawahlen von den Medien, den politischen Parteien und damit von den Bürgern unter nationalen Gesichtspunkten wahrgenommen werden,
 - E. In der Feststellung, dass es für die jungen Generationen an politischem Bildungsunterricht im Sinne einer Unionsbürgerschaft mangelt,
 - F. Mit dem vollen Bewusstsein, dass es bei der Organisation und Durchführung der Europawahlen keine Harmonisierung der Gesetzgebung gibt,
 - G. Zutiefst alarmiert über das Fehlen eines europäischen (Identitäts-)Gefühls in den Mitgliedsstaaten,
 - H. Schockiert von der Abwesenheit von Abgeordneten des Europäischen Parlaments während der Plenartagungen;
1. Spricht sich für eine Wahlpflicht aus, die durch eine Gesetzesreform Nichtwähler*innen mittels Geldbuße und Verwaltungsstrafen sanktioniert;
 2. Fordert die Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Bildung auf, Schulmodule zur Europäischen Union (EU) zu erstellen, die dem Alter der Schüler*innen angepasst sind, und die Mitgliedsstaaten zu ermutigen, sie in ihre Lehrpläne aufzunehmen;

3. Erklärt im gegenseitigen Einvernehmen, dass ein Höchstsatz von 20 % pro Jahr unbegründeter Abwesenheiten von Abgeordneten während der Plenartagungen - in Verbindung mit folgenden Sanktionen (pro Tag über das tolerierte Maß hinaus) - festgelegt wird:

- a. 1 Tag: erstes offizielles Mahnschreiben,
- b. 2 Tage: ein zweites offizielles Mahnschreiben,
- c. 3 Tage: Kürzung des Gehalts um 50%
- d. 4 Tage: zeitweiliges Ruhenlassen aller Ämter im Parlament für Zeitraum von 2 Monaten.

Resolution Nr. 2

Ausschuss für regionale Entwicklung

Während immer mehr Regionen der Europäischen Union, wie bspw. Schottland oder Katalonien, ihre Unabhängigkeitsbestrebungen kundtun, stellt sich die Frage, wie die Europäische Union und ihre Mitgliedsstaaten auf diese Forderungen nach verstärkter regionaler Autonomie eingehen können, ohne gleichzeitig ihre Einheit zu gefährden?

Das Europäische Jugendparlament,

- A. Mit Bedauern bekräftigend, dass einige interne Konflikte in den Mitgliedsstaaten auf die mangelnde Rücksichtnahme auf Forderungen nach mehr Autonomie in ihren Regionen zurückzuführen sind,
 - B. In Anerkennung der unzureichenden Vertretung bestimmter Regionen innerhalb nationaler Parlamente,
 - C. Zutiefst beunruhigt über den wachsenden Wunsch nach Unabhängigkeit mit der Begründung ungleich verteilter Ressourcen, insbesondere wirtschaftlicher Ressourcen, innerhalb der Mitgliedsstaaten,
 - D. Beunruhigt über die Ungleichheiten, die durch die schlechte Verteilung des Wohlstands zwischen den Regionen verursacht werden,
 - E. Mit tiefem Bedauern, dass die unterschiedlichen sozialen und kulturellen Identitäten der Regionen in den Mitgliedsstaaten nicht genügend gefördert und anerkannt werden;
1. Bestärkt die Mitgliedsstaaten, durch mehr verfassungsmäßige Flexibilität den nach Unabhängigkeit strebenden Regionen die Möglichkeit zu geben, ihre eigenen Gesetze und Richtlinien zu erlassen;
 2. Fordert die Mitgliedsstaaten auf, dafür zu sorgen, dass die Steueraufsicht zunächst von den Regionen durchgeführt wird;
 3. Fordert die Mitgliedsstaaten auf, ihre kulturellen Unterschiede - durch die Einführung von fakultativem Unterricht ihrer verschiedenen Regionalsprachen - aufzuwerten und zu würdigen;

Resolution Nr. 3

Ausschuss für Bürgerrechte, Justiz und Inneres

Während Europa mit einem beispiellosen Zustrom von Flüchtlingen konfrontiert ist, ist die Verteilung dieser Menschen unter den Mitgliedstaaten, aber auch zwischen und innerhalb der Regionen, ungleich, was mitunter für bestimmte Gebiete ernsthafte Herausforderungen in Bezug auf die Aufnahmekapazität mit sich bringt. Wie können die Europäische Union und die Mitgliedsstaaten sicherstellen, dass die Kommunen und lokalen Gebietskörperschaften bei der Aufnahme von Flüchtlingen unterstützt werden?

Das Europäische Jugendparlament,

- A. Zutiefst beunruhigt über die Verabschiedung unterschiedlicher Maßnahmen durch die einzelnen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) zur Bewältigung der humanitären Krise von Asylsuchenden;
 - B. Beunruhigt über den Mangel an Infrastruktur, um das Ausmaß der humanitären Krise zu bewältigen;
 - C. Nach der Untersuchung der ungleichen Verteilung der Aufnahmezentren zwischen den Ländern, aber auch zwischen den Regionen;
 - D. Besorgt über die Überbelegung einiger Aufnahmezentren für Asylbewerber;
 - E. Bedauert zutiefst die Isolation von Flüchtlingen in der Gesellschaft;
 - F. Mit Bedauern zur Kenntnis nehmend, dass einige Mitgliedstaaten die Rechte von Flüchtlingen nicht achten;
 - 1. Fordert die 28 EU-Mitgliedsstaaten auf, eine gemeinsame Politik für die Aufnahme von Flüchtlingen zu entwickeln;
 - 2. Befürwortet den Bau einer Anzahl von Aufnahmezentren für Asylbewerber, die sich an der Anzahl der Flüchtlinge orientiert;
 - 3. Fordert jeden Mitgliedsstaat auf, Flüchtlinge, denen in seinem Hoheitsgebiet Asyl gewährt wurde, gerecht und ausgewogen zwischen seinen lokalen Gebietskörperschaften, in Absprache mit ihnen und nach objektiven Kriterien, wie beispielsweise den folgenden, zu verteilen:
 - a. Das Bruttoinlandsprodukt,
 - b. Die Arbeitslosenquote,
 - c. Die Einwohnerzahl,
 - d. Die Größe der lokalen Gebietskörperschaft;
-

Resolution Nr. 4

Umweltausschuss

Wie kann die Europäische Union angesichts der Verpflichtungen der EU zur Verringerung der Treibhausgasemissionen und des wachsenden Wunsches der europäischen Verbraucher, die lokale Wirtschaft zu stärken, kurze Produktvertriebswege fördern?

Das Europäische Jugendparlament,

- A. Mit der Einsicht in die Notwendigkeit, die durch den Transport und die Massenproduktion verursachte Verschmutzung durch die Entwicklung kurzer Vertriebswege zu verringern,
 - B. In dem Wunsch, im Interesse der Transparenz die Sichtbarkeit sowohl der Herkunft als auch der Handelskette des Produkts bis zum Verkauf an den Endverbraucher zu entwickeln und auszubauen,
 - C. In der Bekräftigung, dass die Förderung lokaler Erzeuger für die Entwicklung von kurzen Vertriebswegen von wesentlicher Bedeutung ist,
 - D. Mit der Feststellung, dass der relativ höhere Preis von Produkten aus kurzen Vertriebswegen die Zielgruppe einschränkt,
 - E. Unter Berücksichtigung der Schwierigkeiten beim Vertrieb und der Bezahlbarkeit von Produkten, die durch kurze Vertriebswege verkauft werden,
 - F. Mit der Überlegung, dass das Verbraucherverhalten oft im Widerspruch zur Idee kurzer Vertriebswege steht, trotz zunehmenden Wunsches, die lokale Wirtschaft zu stärken,
 - G. Mit Bedauern das Vorhandensein vielzähliger Ungleichheiten innerhalb der Europäischen Union (EU) und die mangelnde Koordination zwischen den Regionen innerhalb eines Land, was die Entwicklung von kurzen Vertriebswegen betrifft, zur Kenntnis nehmend,
 - H. Im vollen Bewusstsein, dass die „kleinen Produzenten“ von den großen Handelsketten, die die Märkte dominieren, abhängig sind;
 - 1. Besteht auf der Einführung eines Labels, das die Transparenz und Rückverfolgbarkeit von Produkten sowie die lokale Herkunft von Produkten hervorhebt;
 - 2. Fordert die EU auf, Werbekampagnen zu subventionieren, die auf Hersteller und Produkte mit kurzen Vertriebswegen aufmerksam machen;
 - 3. Fordert die Mitgliedsstaaten auf, die Besteuerung von Produkten mit kurzen Vertriebswegen zu senken, damit die Kosten und damit der Preis dieser Produkte gesenkt werden können.
-

Resolution Nr. 5

Ausschuss für Kultur und Bildung

Wie kann die Europäische Union das Wissen und die Kenntnis über und Anerkennung der Kulturen von Regionen in äußerster Randlage und der Überseeeländer und -gebiete auf dem europäischen Kontinent fördern?

Das Europäische Jugendparlament,

- A. In dem Bewusstsein, dass sich die Regionen in äußerster Randlage (RÄR) und die Überseeländer und -gebiete (ÜLG) weder vollständig mit der Europäischen Union (EU) noch mit ihrem Mutterland identifizieren,
 - B. In Anbetracht des Mangels an kulturellem Austausch zwischen den Gebietskörperschaften aus Übersee und der EU,
 - C. Besorgt über das mangelnde allgemeine Interesse der Bevölkerung an den verschiedenen Kulturen der RÄR und ÜLG,
 - D. Beunruhigt über die mangelnde Toleranz und die vielen Vorurteile, die es auf dem europäischen Kontinent gegenüber den RÄR und ÜLG gibt,
 - E. In dem Bedauern über die Schwierigkeiten beim Zugang zu und Austausch zwischen den Übersee-Gebietskörperschaften und dem Kontinent aufgrund des Preises und der Dauer der Reise,
 - F. In dem Bedauern über den negativen Einfluss des europäischen Tourismus auf die lokalen Gebietskörperschaften, was zu einem Rückgang der traditionellen Kulturen führt,
 - G. Mit der Feststellung, dass die Geschichte und die Kulturen der RÄR und ÜLG nicht ausreichend in den Lehrplänen der Mitgliedsstaaten der EU berücksichtigt werden;
-
- 1. Fordert die betroffenen Verbände und Akteure auf, eine Messe zur Übersee zu organisieren, auf der Vertreter der verschiedenen Inseln und der mit ihnen verbundenen Kulturen zusammenkommen;
 - 2. Fordert die Generaldirektion für Bildung und Kultur der Europäischen Kommission auf, eine Ausstellung mit dem Ziel der Förderung der Übersee-Kulturen ins Leben zu rufen, die als Wanderausstellung in den größten Städten der Europäischen Union halt macht;
 - 3. Besteht darauf, dass die Europäische Kommission Kinofilme über Überseegebiete teilweise finanziert.